

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE**

**Personale Informationsmittel**

**Georg LUKÁCS**

**EDITION**

- 21-2** *Ästhetik, Marxismus, Ontologie* : ausgewählte Texte / Georg Lukács. Hrsg. und mit einer Einleitung von Rüdiger Dannemann und Axel Honneth. - 1. Aufl., Originalausg. - Berlin : Suhrkamp, 2021. - 572 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2339). - ISBN 978-3-518-29939-5 : EUR 28.00  
[#7504]

Zum 50. Todestag des marxistischen Intellektuellen Georg Lukács<sup>1</sup> (1885 - 1971) erscheint diese Anthologie des Suhrkamp-Verlages, die es sich zum Ziel gemacht hat, drei wichtige Bereiche seines Schaffens in einer handlichen Form zu präsentieren.<sup>2</sup> Wie die drei Begriffe des Titels zeigen, erscheint Lukács hier als ein Denker, der sich mit Fragen der Ästhetik, des Marxismus und der Ontologie befaßte. Auch wenn sich manche Themen schwerpunktmäßig zu bestimmten Zeiten seines Lebens in den Vordergrund schoben, ist doch klar, daß z.B. ästhetische Fragen den jungen Lukács ebenso beschäftigen wie in den späteren Perioden.<sup>3</sup> Die Textauswahl des vorliegenden Bandes ist insofern gelungen, als hier wirklich auf mehr als 500 Seiten ein umfassendes Bild von Lukács als Autor und Denker entsteht. Der Band ist so vor allem für diejenigen geeignet, die sich nicht unbedingt

---

<sup>1</sup> Eine Art Autobiographie ist: *Gelebtes Denken* / Georg Lukács. Mit einem Beitrag von Agnes Heller und einem Nachwort von Werner Jung. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2021. - 221 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8498-1732-9 : EUR 23.00 [#7342]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10744>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz1736173200inh.htm>

<sup>3</sup> Siehe auch *Georg von Lukács* : Heidelberger Ästhetik - Auf dem Weg zur "Theorie des Romans". Briefwechsel Leopold Ziegler und Georg Lukács ; [eine Ausstellung im Rahmen der 20. Europäischen Kulturtag Karlsruhe 2010 - "Zwischen den Zeiten und Welten Budapest + Pécs" / Hansgeorg Schmidt-Bergmann. [Literarische Gesellschaft Karlsruhe]. - Karlsruhe : Braun, 2010. - 64 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften des Museums für Literatur am Oberrhein ; 5). - ISBN 978-3-7650-8572-7 : EUR 10.00 [#1411]. - Rez.: **IFB 10-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz324299885rez-1.pdf>

die Bände der Werkausgabe<sup>4</sup> anschaffen wollen und eventuell in Seminaren zentrale Denkfiguren von Lukács erörtern und analysieren möchten.<sup>5</sup> Hier ist es nicht nötig, auf Lukács' Texte inhaltlich einzugehen. Die *Einleitung*, die Rüdiger Dannemann und Axel Honneth dem Band vorangestellt haben, kann zur Einordnung und ersten Orientierung dienen. Honneth hat den ersten Teil verfaßt, der Lukács' Wirkungsgeschichte außerhalb des Marxismus skizziert. Der zweite Teil von Dannemann blickt auf die Bedeutung seines Werkes im Kontext des Marxismus. Es folgen Erläuterungen der Textauswahl und zur Edition, da hier, was sinnvoll ist, keine Auszüge aus den bekannteren großen Werken von Lukács geboten werden, sondern vorrangig weniger bekannte, aber symptomatische Texte (S. 7). Dies ergeben zusammen ein komplexes Bild von Lukács, der in der Darstellung hier nur wenige Wochen nach seinem Text ***Der Bolschewismus als moralischen Problem*** selbst zum Kommunismus übergang (S. 203). Mit dieser Lesart würde dann ein großer Teil seines Werkes, also alles im Frühwerk unter das Rubrum Ästhetizist fallen, die hier S. 41 - 199 abgedruckt sind. Es ist daher etwas seltsam, wenn es in der Einleitung zu Beginn heißt, Lukács sei „beinahe sein Leben lang stets beides zugleich“ gewesen, „einerseits ein entschiedener Marxist und Parteigänger des Kommunismus, andererseits ein Philosoph mit Anspruch auf unabhängige Geltung seines Denkens und Schaffens“ (S. 7). Immerhin war er ja bereits 33 Jahre alt, als er 1918

---

<sup>4</sup> Siehe dazu die Besprechungen der folgenden Bände: ***Werke*** / Georg Lukács. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag. - 23 cm. - Früher: Neuwied [u.a.] : Luchterhand [#5129]. - Bd. 3. - Teilbd. 1 / hrsg. von Zsuzsa Bognár, Werner Jung und Antonia Opitz. - 2021. - 689 S. - ISBN 978-3-8498-1555-4 : EUR 128.00. - Zuvor wurden besprochen: Bd. 1. (1902 - 1918) / hrsg. von Zsuzsa Bognár, Werner Jung und Antonia Opitz. - Teilbd. 1 (1902 - 1913). - 2017. - 477 S. - ISBN 978-3-8498-1150-1 : EUR 128.00. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8231> - Teilbd. 2 (1914 - 1918). - 2018. - S. 492 - 871. - ISBN 978-3-8498-1151-8 : EUR 128.00. - **IFB 18-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9386>

<sup>5</sup> Siehe auch folgende Einzelausgaben, die sich in dieser Hinsicht als nützlich erweisen: ***Die Seele und die Formen*** : Essays / Georg Lukács. Mit einer Einleitung von Judith Butler. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2011. - 253 S. - (Werkauswahl in Einzelbänden / Georg Lukács ; 1). - Diese Edition folgt dem Text der ersten deutschsprachigen Aufl. Berlin, Fleischel, 1911. - ISBN 978-3-89528-729-9 : EUR 24.80 [#2642]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz348540922rez-1.pdf> - ***Die Theorie des Romans*** : ein geschichtsphilosophischer Versuch über die Formen der großen Epik / Georg Lukács. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2009. - 149 S. ; 21 cm. - (Werkauswahl in Einzelbänden / Georg Lukács ; 2). - ISBN 978-3-89528-641-4 : EUR 14.80 [#0346]. - Rez.: **IFB 09-1/2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz321007913rez-1.pdf> - ***Die Verdinglichung und das Bewußtsein des Proletariats*** / Georg Lukács. Hrsg. von Rüdiger Dannemann. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2015. - 222 S. ; 21 cm. - (Werkauswahl in Einzelbänden / Georg Lukács ; 3). - ISBN 978-3-8498-1117-4 : EUR 19.90 [#4456]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8039>

„scheinbar urplötzlich“ zum Kommunisten wurde (S. 24 - 25).<sup>6</sup> Lukács ist insofern eine besondere Figur in der Philosophiegeschichte, als er „zu den ganz wenigen Denkern“ gehört, die auch als Marxisten in der Philosophiegeschichte von Bedeutung sind (S. 8). Es kann daher auch nicht verwundern, wenn Dannemann Lukács' Werke auch für die Reaktualisierung des Marxismus in Anspruch nehmen möchte (S. 23), die freilich aus anderen Gründen wenig sinnvoll oder gar vielversprechend ist. Die Herausgeber teilen aber offenbar mit Lukács eine gewisse sozialistische Grundhaltung, die sich aber von dem distanziert, was faktisch als Sozialismus in den osteuropäischen Ländern etabliert wurde – man liest hier von den „damals so bezeichneten sozialistischen Länder(n)“ (S. 24). Was aus Lukács' Denken wird, ist aber nach wie vor offen: „Obwohl der zum Klassiker avancierte Lukács in den letzten fünfzig Jahren, über Fraktionsgrenzen und Lagerbildungen hinweg, fester Bestandteil der an Marx orientierten Kapitalismuskritik blieb, ist derzeit unausgemacht, welche Platz Lukács und die marxistische Tradition im 21. Jahrhundert einnehmen werden“ (S. 33). Das kann man so stehen lassen, mag es aber auch als Anregung nehmen, über eben diese Frage anhand der hier präsentierten Texte nachzudenken.

Die Anthologie bietet ein ausgewogenes Bild von Lukács' Denken, indem neben dem Literaturkritiker und Marxisten auch ein eigener Abschnitt den stärker polemischen Texten der mittleren Phase gewidmet ist, getreu der Einsicht, daß man einen Denker um so besser versteht, je mehr man sich darauf einläßt, was ihn zur Polemik (ver)führt. So findet man hier Lukács' wirkungsmächtige Polemik über das „Grand Hotel Abgrund“, aber auch eine Vorarbeit zum notorischen Thema Nietzsche und Faschismus, das Lukács dann in seinem Buch über **Die Zerstörung der Vernunft** wieder aufgreifen sollte. Man findet in dem Band aber auch allerlei interessante Texte zu wichtigen Gestalten der Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte, so zu Wilhelm Dilthey, für den er einen Nachruf mit sehr kritischer Spitze geschrieben hat; zu dem ihn stark prägenden Philosophen Emil Lask; zu Rosa Luxemburg, Hegels Jugendgeschichte, Freuds Massenpsychologie, Georg Simmel („Georg Simmel war zweifellos die bedeutendste und interessanteste Übergangserscheinung in der ganzen modernen Philosophie“; S. 165), Benedetto Croce, Wladimir Solowjef, den Kantianer Max Adler und auch Carl Schmitt, zu dessen **Politischer Romantik** Lukács eine kritische Stellungnahme verfaßt hat. Schließlich ist im Band auch Lukács' Rede, die er allerdings aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst halten konnte, aus Anlaß der sehr umstrittenen Verleihung des Frankfurter Goethe-Preises im

---

<sup>6</sup> Vgl. auch **Kommissar Lukács** / hrsg. von Ulrich von Bülow & Stephan Schlak. - München : Beck, 2014. - 127 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Ideengeschichte ; 8.2014,4). - ISBN 978-3-406-65884-6 : EUR 12.90 [#3951]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz416998089rez-1.pdf> - **Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs** / mit weiteren Dokumenten und Materialien hrsg. von Andreas Heyer. - Baden-Baden : Tectum-Verlag. - 22 cm. - Aufnahme nach Bd. 9 [#3641] [#5862]. - Bd. 9. Georg Lukács : Dokumente einer Freundschaft. - 2017. - 515 S. : Ill. - ISBN 978-3-8288-4068-3 : EUR 39.90. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8999>

Jahre 1970 über Goethe und Marx enthalten. Außerdem findet der geneigte Leser hier auch eine längere Version des für den *Spiegel* von Dieter Brumm und Fritjof Meyer mit Lukács geführten Gespräches, was vielleicht als Einstieg empfohlen werden kann.

Der auf sehr gelungene Weise zusammengestellte Band stellt eine lehrreiche Lektüre dar und enthält eine nützliche, weil erfreulich ausführliche *Chronik* (S. 544 - 567), die mit Lukács' Geburt beginnt, aber nicht mit seinem Tod endet, sondern auch wichtige Stationen der Wirkungsgeschichte und Publikationen erwähnt (bis zum diesjährigen Jubiläum) und *Textnachweise*, aber kein Register.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10897>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10897>